Spiez, 10. Januar 2019 SHU

**Der «Summer Gemel» zieht an der Konkurrenz vorbei**

**Neujahrsapéro und Verleihung des Innovationspreises Berner Oberland**

**Der mit 3000 Franken dotierte Innovationspreis Berner Oberland hat einen Gewinner: Andreas Caluori überzeugte die Jury mit seinem Projekt «Summer Gemel». Die Verleihung des von den Tourismusdestinationen im Berner Oberland getragenen Preises fand in der Alten Reithalle der Thun-Expo anlässlich des traditionellen Neujahrsapéros der Volkswirtschaft Berner Oberland statt. Im Vorfeld der Verleihung informierte Urs Kessler, CEO Jungfraubahnen, über den Stand der Dinge beim V-Bahn Projekt.**

«Der ‘Summer Gemel’ von Andreas Caluori errinnert mich ein bisschen an Wienerli im Teig», sinnierte Jury-Mitglied Heinrich Gartentor während seiner Laudatio an der Verleihung des Innovationspreises Berner Oberland. «Jeder kennt Wienerli im Teig. Dann kommt aber einer wie Jamie Oliver daher und plötzlich wird aus dem stinknormalen Gericht etwas ganz besonderes.» Das Gleiche habe Caluori mit dem aus dem Wintersport bekannten Velogemel gemacht. Seit zwei Jahren bietet der innovative Unternehmer aus Ringgenberg am Männlichen während den Sommermonaten rasante und erlebnisreiche Fahrten auf seinem Sommerschlitten, dem «Summer Gemel» an. Gäste und Einheimische sind begeistert von seiner Idee, die Kommentarspalten bei TripAdvisor und Facebook voll des Lobes. Mit viel Herzblut und Engagement kümmert sich Caluori um seine Summer-Gemel-Anhänger; nicht nur vor Ort, sondern auch im Internet. Schliesslich realisierte er seine Idee mit einem Crowdfunding – über 18'000 Franken kamen so zusammen und der erste «Summer Gemel» rollte an Auffahrt 2017 auf drei Rädern über die sechs Kilometer lange Strecke am Männlichen. Nun kommt als Krönung der Gewinn des Innovationspreises Berner Oberland 2018 dazu. Der mit 3000 Franken dotierte Preis, getragen von den Tourismusdestinationen, zeichnet jährlich ein herausragendes und innovatives Projekt aus. Verliehen wird der Innovationspreis anlässlich des Neujahrsapéros der Volkswirtschaft Berner Oberland.

**Spiez positioniert sich**

Neben dem «Summer Gemel» waren weiter zwei Spiezer-Projekte für den Innovationspreis 2018 nominiert: Das Amphibienfahrzeug Sealander, das seit diesem Sommer in Faulensee für Ausfahrten über Land und auf dem Wasser gemietet werden kann, sowie der neugestaltete Erlebnispfad Rebberg der Rebbaugenossenschaft Spiez. An beiden Projekten ist die Spiez Marketing AG beteiligt. Stefan Seger und sein Team durften vor noch nicht allzulanger Zeit den Innovationspreis Berner Oberland für die Beach-Arena in der Spiezer Bucht entgegennehmen. Ein weiterer wichtiger Beteiligter an der Verleihung der Innovationspreise Berner Oberland stammt ebenfalls aus Spiez: Martin E. Huber stellte mit seiner Firma Oculus-Video wiederum alle drei nominierten Projekte mit spannenden Kurzfilmen vor.

**Langfristiges Denken für die Tourismuszukunft**

Vor der Preisverleihung stand ein weiteres touristisches Grossprojekt im Fokus: Urs Kessler, CEO der Jungfraubahnen, informierte über den Stand der Dinge beim Bau der V-Bahn. Er zeigte den steinigen Weg des 470-Millionen-Franken Projektes bis zum Baubeginn auf. «Wir denken langfristig und investieren konsequent in unser Produkt und das Marketing», so Kessler. Mit diesen Bestrebungen – insbesondere mit der verkürzten Reisezeit auf das Jungfrau Joch und in die Wintersportregion – soll der Brand Jungfrau Top of Europe weiter auf dem Weg zu einer der begehrtesten Tourismusmarken weltweit vorangetrieben werden. Sein Referat schloss Kessler mit beeindruckenden Videoaufnahmen von den Tätigkeiten auf den verschiedenen Baustellen der V-Bahn.

**Chäsbrätel und Raclette aus der Spitzhorn-Produktion**

Neben den Touristikern standen am Neujahrsapéro auch die letztjährigen Innovationspreis-Gewinner aus der Kategorie Berglandwirtschaft im Rampenlicht: Mit feinem Raclette und Chäsbrätel aus der Produktion der Hofkäserei Spitzhorn in Feutersoey wurden die rund 240 Gäste im Anschluss an die Veranstaltung in der Alten Reithalle, Thun-Expo, verpflegt. Aufgrund zu weniger Projekteingaben musste die Jury dieses Jahr auf die Verleihung des Berglandwirtschaft-Innovationspreises verzichten. Thomas Schläppi und David Perreten, die beiden Bio-Landwirte aus der Hofkäserei Spitzhorn, betonten, dass es sich für sie sehr gelohnt habe, ihr Projekt für den Innovationspreis Berner Oberland einzureichen. «Die grosse Wertschätzung unserer Arbeit und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns viel gebracht», so Schläppi. Auch die Gewinner des letztjährigen Tourismus-Innovationspreises, Hot-Pot Brienz, durften in den vergangenen zwölf Monaten viel Positives erleben. «Der Gewinn des Innovationspreises Berner Oberland stärkte den Rückhalt unserer Hot-Pot-Anlage bei der Brienzer Bevölkerung», sagte Simon Kunz von Brienz Tourismus. «Zudem konnten wir mit dem Preisgeld zusätzliche Hot-Pots anschaffen und unsere Anlage ausbauen.»

**Auftakt in ein Jahr voller Höhepunkte**

Der traditionelle Neujahrsapéro markierte den Start in ein besonderes Jahr: 2019 feiert die Volkswirtschaft Berner Oberland ihr 100-jähriges Bestehen. Markus Wenger, Grossrat und Vize-Präsident der Organisation, präsentierte den anwesenden Mitgliedern das Jubiläums-Logo, das die Volkswirtschaft Berner Oberland durch dieses feierliche Jahr begleiten wird. «Wir wollen dieses Jahr nicht nur zurückschauen», so Wenger. «Während unserem Jubiläumsjahr sollen die Ideen und Visionen für unseren Wirtschafts- und Lebensraum im Vordergrund stehen.» Der nächste Höhepunkt der 100-Jahre-Feierlichkeiten folgt mit der Generalversammlung vom 25. April 2019. Vorher lädt die Volkswirtschaft Berner Oberland gemeinsam mit dem Hotellerieverein Berner Oberland am 28. März 2018 zum Tourismusforum ein.

**Weitere Auskünfte:**

VOLKSWIRTSCHAFT

**BERNER OBERLAND**

Susanne Huber

Geschäftsführerin

Thunstrasse 34

3700 Spiez

Natel: 079 455 64 81